

## **Gegen die Verleugnung der christlichen Prägung unserer Kultur**

**Zu den Forderungen der Linkspartei nach Abschaffung der St. Martins-Umzüge in Kindergärten erklärt der Bundesvorsitzende des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU (EAK), Thomas Rachel MdB:**

„Die jüngste Forderung der Linkspartei nach Abschaffung bzw. Umbenennung der traditionellen St. Martins-Umzüge in „Sonne-Mond-und-Sterne“-Fest in den Kindergärten ist völlig absurd. Sie offenbart das klare Ziel, religiöses Leben aus der Öffentlichkeit zu verdrängen und insbesondere die christlichen Prägungen, Bräuche und Traditionen unserer Kultur zu verleugnen oder gar offen zu bekämpfen.

Völlig unglaublich ist es, wenn der Landesvorsitzende der NRW-Linkspartei, Rüdiger Sagel, für seine Forderung ausgerechnet noch vermeintlich religiöse Toleranzgründe anführt und sich damit zum Anwalt der muslimischen Minderheit machen will. Es ist in diesem Zusammenhang sehr zu begrüßen, dass auch Vertreter islamischer Verbände diese Forderung bereits als unsinnig zurückgewiesen haben.“